

Starten: Bahn West!



Starten: Bahn West!

c/o Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38, 22547 Hamburg
Ansprechpartner: Jürgen Beeck
Telefon: 040-88128637
E-Mail: Starten1bahnwest@web.de
www.Starten-Bahn-West.de

**Eine Verkehrsinitiative von
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG
Bürgerinitiative Volkspark . Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld**

Starten: BahnWest! c/o Stadtteilhaus Lurup • Böverstand 38 • 22547 Hamburg

Herrn
Minister Reinhard Meyer
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Technologie
Düsternbrooker Weg 94

24105 Kiel

Hamburg, den 13.07.2015

Einbeziehung der Stadt Schenefeld / Kreis Pinneberg in die U5 – Planungen des Hamburger Senats

Sehr geehrter Herr Minister Meyer,

in obiger Angelegenheit möchten wir Sie um Unterstützung bitten. Starten: BahnWest! tritt als überregionale Initiative für eine bessere und umweltverträglichere Verkehrsanbindung des Hamburger Westens und Schenefelds ein. Einzelheiten können Sie der beigefügten Pressemitteilung der Verkehrsinitiative Starten: BahnWest! sowie den Memoranden – hier speziell vom Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld – entnehmen.

Es geht darum, dass die Stadt Schenefeld in die Planungen für die Streckenführung der U5 in den Hamburger Westen einbezogen wird. Ihnen ist die Thematik aus Gesprächen mit der Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld, Frau Christiane Küchenhof, und dem Staatsrat der BWVI in Hamburg, Andreas Rieckhof, bekannt.

Es mutet uns anachronistisch an, dass die Überlegungen der jeweiligen Planungsbehörden an den Ländergrenzen enden. Es muss doch möglich sein, ein wichtiges Verkehrsinfrastrukturprojekt wie die U5 länderübergreifend zu behandeln, zumal es etliche Planungsgremien und -ausschüsse zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein gibt.

Die Finanzierung der Hamburger U-Bahnpläne läuft wesentlich über das GVFG. Damit stellt der Bund den Ländern, also auch Schleswig-Holstein, Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zur Verfügung. Ältere Kosten-Nutzen-Analysen ergaben zum Beispiel für die Streckenführung der Duo-Bahn bis zum Stadtzentrum nach Schenefeld mit 0,8 schon einen Wert nahe am volkswirtschaftlichen Nutzen.

Die Einbeziehung Schenefelds dürfte auf jeden Fall in der Gesamtbetrachtung für eine Schleifenführung über Schenefeld – und nur eine solche käme für die standardisierte Bewertung in Frage – den volkswirtschaftlichen Nutzen einer Streckenführung in den Hamburger Westen steigern.

Die Notwendigkeit einer Fensteröffnung in den Kreis Pinneberg hinein und das damit verbundene Angebot zum Umstieg auf ein schienengebundenes Nahverkehrsmittel dürfte

unter verkehrspolitischen Aspekten kaum bezweifelt werden: Der Anschluss der LSE an die A 23 durch die Westumgehung Pinnebergs bringt zusätzlichen Kfz-Verkehr in Schenefeld und auf der Luruper Hauptstraße. Hinzu kommen Umleitungsverkehre wegen der Dauerbaustellen auf der A 7 etc..

Angesichts des Planungsstandes zum Bau der U5 ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um in Verhandlungen mit den Hamburger Planungsinstanzen einzutreten. Über eine Stellungnahme zur beschriebenen Problematik würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative „*Starten: BahnWest!*“

